

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 41 (1923)

Heft: 208

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 6. September
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 6 septembre
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XXI. Jahrgang — XXI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 208

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreise: 50 Cts. die sechsgepaaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 208

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Abrechnungs-
stellen der Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Société Immo-
bilière de l'Avenue de la Gare, à Lausanne. — Convention commerciale entre la France
et la République Tchécoslovaque. — Chambres de compensation de la Banque
Nationale.

pagine Vaudoise des Forces Motrices des Lacs de Joux, de fr. 500 chacune,
n°s 142 et 143, qui ont disparu.

Sommaire est faite au détenteur inconnu de ces titres de les produire au
greffe de céans dans un délai échéant le 8 septembre 1926, faute de quoi
l'annulation pourra en être ordonnée. (W 389^a)

Lausanne, le 4 septembre 1923.

Le président: Paul Meylan.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekante Inhaber der Mäntel zu den drei Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 3 1/2 %, 1899/1902, Serie G, Nrn. 333947/48 und 317804 zu je Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 391^a)

Bern, den 3. September 1923. Der Gerichtspräsident III i. V.: Meyer.

Der unbekante Inhaber der drei 6 % Kassascheine Schweiz. Eidgenossenschaft, C. Nrn. 52221/2 und 52295 zu je Fr. 1000, mit Coupons per 5. September 1923 u. ft., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 392^a)

Bern, den 3. September 1923. Der Gerichtspräsident III i. V.: Meyer.

Der unbekante Inhaber der zwei 6 %igen Eidg. Kassascheine von 1920, drei Jahre fest, III. Serie, Nrn. 88395/96, zu je Fr. 1000, samt Talons und Coupons, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 393^a)

Bern, den 3. September 1923. Der Gerichtspräsident III i. V.: Meyer.

Der unbekante Inhaber nachfolgender Schuldtitel:

a) Ueberbesserungsbrief per Fr. 1200, datiert den 3. Juni 1899, lautend auf Meinrad Betschard, Dachdecker, seinerzeit in Steckborn, als Schuldner, und A. Heller, Buchdruckereibesitzer in Muri, als Gläubiger, Pfandprotokoll Bd. Q/98, Nr. 7177;

b) Schuldbrief per Fr. 400, datiert den 13. Februar 1899, lautend auf Gottlieb Friedrich, Landwirt, im Dorf, Steckborn, als Schuldner, und ehemal. Leih- & Sparkasse Steckborn als Gläubigerin (heutiger Pfand Eigentümer: Emil Labhart-Friedrich, in Steckborn), Pfandprotokoll Bd. Q/65, Nr. 7120, wird gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn, datiert den 30. August 1923, aufgefordert, seine Rechtsansprüche auf diese Titel innert der Frist eines Jahres, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, beim Grundbuehame Steckborn unter Vorlage derselben geltend zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 387^a)

Frauenfeld, den 4. September 1923. Gerichtskanzlei Steckborn.

Es wird vermisst: Ein Schuldbrief per Fr. 27,000, reduziert auf Fr. 23,000, haftend auf der Liegenschaft des Josef Martin Ziegler, Grundbuch Nrn. 93 und 95, auf der Gemeinde Galgenen, zugunsten der Geschwister Hegner, Kirchenvogts sel., Tuggen. Ursprünglicher Debitor: Robert Diethelm, Galgenen.

Der Inhaber des genannten Schuldbriefes wird unter Hinweis auf Art. 870 Z. G. B. hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist (bis 15. September 1924) der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst nach Ablauf dieser Frist der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 390^a)

Lachen, den 4. September 1923. Der Gerichtspräsident: C. Diethelm.

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichtes Kreuzlingen wird der allfällige Inhaber des Ueberbesserungsbriefes per Fr. 315, datiert den 25. April 1884, auf Nepomuk Ammann's Wwe., Ursula geb. Stadelhofer, in Ermatingen, zugunsten Maximilian Ammann, Schuster, in Jussy (Genf), Pfandprotokoll Ermatingen, Bd. G, Seite 51, Nr. 2953, aufgefordert, sich binnen der Frist eines Jahres, von dieser Publikation an gerechnet, beim Grundbuehame Ermatingen zu melden, ansonst der genannte Titel als kraftlos erklärt wird. (W 394^a)

Romanshorn, 5. September 1923. Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Die Auskündigung des auf den Namen der Schulvorsteherschaft in Wallenwil (Thurgau) ausgestellten und indossablen Interimsscheines Nr. 333 über Fr. 400 für eine Inhabertamaktie der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft in Basel, wird widerrufen, weil der Titel sich wieder gefunden hat. (W 395^a)

Basel, den 6. September 1923. Zivilgerichtsschreiberei.

Par ordonnance en date du 3 septembre 1923, le suppléant du président du tribunal civil du district du Val-de-Travers a prononcé l'annulation de la police d'assurance N° D. 50470 de la Société mutuelle suisse d'assurance sur la vie «La Patria», à Genève, au nom d'Emile-Sylvain Grisel, à Travers, de fr. 2000 et ordonné la publication de l'annulation par une insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce, aux frais du requérant. (W 388^a)

Môtiers-Travers, le 4 septembre 1923.

Le greffier du tribunal: P. Hainard.

Sur requête de dame Lina Favre, le président du tribunal civil du district de Lausanne, a ordonné, dans sa séance du 4 septembre 1923, l'ouverture de la procédure en annulation du corps de deux obligations 4 1/2 % de la Com-

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Schwyz — Schwyz — Svitto

1923. 4. September. Die Firma Genossenschaft Steinfabrik Zürichsee, in Pfäffikon-Freienbach (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1923, Seite 34), erteilt Kollektivprokura an Wilhelm Quantius, von Zürich, und Fräulein Marta Strim, von Schönenbaumgarten (Thurgau), beide wohnhaft in Zürich.

4. September. Milch- und Käsegenossenschaft Schwyz, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 232 vom 10. September 1920, Seite 1734 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstände sind ausgetreten: Josue Beffa, Präsident; Alois Betschard, Vizepräsident; Albert Inderbitzin, Aktuar, sowie die Beisitzer: Ferdinand Küttel, Martin Lüdn, Karl Appert, Franz Fuchs und Josef Steiner. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Conrad ab-Yberg, Landwirt, von und in Schwyz, Präsident; Franz Marty, Landwirt, von Unterberg, Vizepräsident; Josef Appert, Landwirt, von Schwyz, Aktuar; Josef Aufdermauer, Landwirt, von Schwyz, Kassier; Alois Beffa, Landwirt, von Airolo; Martin Büeler, Landwirt, von Schwyz; Josef Lindauer, Landwirt, von Schwyz; Melchior Ehrler, Landwirt, von Schwyz, und Kaspar Steiner, Landwirt, von Schwyz, letztere vier Beisitzer, alle wohnhaft in Schwyz. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien.

Kostgeberei. — 4. September. Anton Diethelm, in Lachen; Meirad Diethelm und Emil Diethelm, alle von Vorderthal, letztere beide wohnhaft in Innerthal, haben unter der Firma: Gebr. Diethelm, in Innerthal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1923 ihren Anfang nahm. Kostgeberei. Kantine Froheim, Innerthal.

4. September. Xaver Aufdermauer und Josef Aufdermauer, beide von und in Schwyz, haben unter der Firma: Gebr. Aufdermauer, Bauunternehmung, in Schwyz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1923 ihren Anfang nahm. Bauunternehmung.

Glarus — Glaris — Glarona

1923. 3. September. Laut Statuten vom 11. August 1923 ist, mit Sitz in Glarus, unter der Firma Lithographie Stein A. G. (Société de pierres lithographiques S. A.) eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet worden. Zweck des Unternehmens ist der Handel mit Lithographiesteinen und die Durchführung von geschäftlichen Transaktionen. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Einziger Verwaltungsrat ist zurzeit Dr. Viktor Karrer, Rechtsanwalt, von Teufental (Aargau), in Zürich, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt. Zum Direktor der Gesellschaft wurde Hugo Gutmann, von und in München (Deutschland), gewählt mit der Ermächtigung zur Führung der Einzelunterschrift. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. Rudolf Stüssi, Rechtsanwalt, in Glarus.

Zug — Zoug — Zugo

1923. 1. September. Immobiliengenossenschaft Zug, in Zug (S. H. A. B. Nr. 303 vom 17. Dezember 1919, Seite 2223). Die an Fritz Mocz, früher in Zug, nun in Zürich, erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

1. September. Electromètre S. A. (Aktzioneruo Obschtschestwo Elektricheski Stschotschik), in Zug (S. H. A. B. Nr. 190 vom 23. Juli 1920, Seite 1429 und dortige Verweisungen). Die Mitglieder des Verwaltungsrates, Gottfried Schlumpf und Friedrich Suter, sind nicht mehr in Moskau domiziliert. Ersterer wohnt in Zug, letzterer in Riga (Estland). Heinrich Landis-Fierz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tifers (Bezirk Sense)

1923. 3. September. Die Firma Liegenschaftsgenossenschaft St. Ursen (S. H. A. B. Nr. 203 vom 27. August 1918), hat in den Generalversammlungen vom 21. Mai 1920 und 24. März 1922 nachfolgende Änderungen vorgenommen: In der Generalversammlung vom 21. Mai 1921 wurde an Stelle des Joseph Stadelmann zum Präsidenten der Genossenschaft gewählt: Athanas Lauper, Landwirt, von Plasselb, im Strauss. In der Generalversammlung vom 24. März 1922 wurde zum Vizepräsidenten der Genossenschaft ernannt: Alphons Oberson, Landwirt, von Vuisternens dev. Romont, in Balterswil, und als weiteres Mitglied wurde in den Vorstand gewählt, an Stelle des verstorbenen Joseph Stadelmann: Franz Stritt, Landwirt, von und in St. Ursen. Der Vorstand der Genossenschaft setzt sich demnach zusammen wie folgt: Präsident: Athanas Lauper, Landwirt, von Plasselb, im Strauss; Vizepräsident: Alphons Oberson, Landwirt, von Vuisternens dev. Romont, in Balterswil; Sekretär: Ludgerus Zosso, Lehrer, von Düdigen, in St. Ursen; Mitglieder: Johann Joseph Egger, Landwirt, von und in St. Ursen; Franz Stritt, Landwirt, von und in St. Ursen. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien. Die Zeichnungsberechtigung des Joseph Stadelmann ist erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Gasthaus. — 1923. 4. September. Inhaber der Firma Theodor Steiner, in Kriegstetten, ist Theodor Steiner, Niklaus Josefs sel., von Halten, in Kriegstetten, Betrieb des Gasthauses zum «Kreuz». Gebäude Nr. 7.

Wirtschaft, Metzgerci. — 4. September. Inhaber der Firma Rudolf Klaus, in Luterbach, ist Rudolf Klaus, Johann Rudolfs, von Wangen a. d. Aare, in Luterbach. Betrieb der Wirtschaft zur «Post» und Metzgerci. Gebäude Nr. 139.

Bureau Stadt Solothurn

Bäckerei, Konditorei. — 23. August. Die Inhaberin der Einzel-firma Louise Stärk, Bäckerei und Konditorei, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 124 vom 17. März 1921, Seite 991), ändert infolge Wiedervereinigung ihre Firma ab in: Louise Bader.

Berichtigung. Aktuarin der Stiftung unter dem Namen Kinderkrippe der Stadt Solothurn, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 200 vom 28. August 1923, Seite 1673), ist Fräulein Bertha Baumann, Hermanns sel., ohne Beruf, von und in Solothurn, und nicht Frau Marie Burkhard geb. Wirz, Leos sel. Witwe.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1923. 30. August. Käseereigesellschaft Wittwil, Genossenschaft, in Wittwil (S. H. A. B. Nr. 61 vom 7. März 1912, Seite 406). Aus der Kommission ist Jakob Büchi ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Als Präsident ist gewählt worden der bisherige Vizepräsident Karl Höppli. Als neues Mitglied und zugleich als Vizepräsident tritt in die Kommission ein: Jakob Büchi-Stiefel, von Wittwil, in Scheuer, Landwirt. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Buchbinderei, Kartonnage. — 30. August. Der Inhaber der Firma P. Günther-Schär, Buchbinderei und Kartonnage, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 124 vom 31. Mai 1917, Seite 866), hat den Geschäfts- und Wohnsitz von Arbon nach Amriswil verlegt.

Bäckerei, Wirtschaft. — 30. August. Die Firma Joseph Hug, Bäckerei und Wirtschaft z. Neugasse, in Sirmach (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1922, Seite 14), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daherigen Verzichts des Inhabers erloschen.

Manufaktur-, Mercerie- und Bonneteriewaren. — 30. August. Inhaber der Firma Albert Studer, in Bischofszell, ist Albert Studer, von Maschwanden (Zürich), in Bischofszell. Manufaktur-, Mercerie- und Bonneteriewaren, zum Veteran.

30. August. Krankenkasse der Arbeiter der Ziegelei Paradies, in Unterschlatt-Paradies (S. H. A. B. Nr. 68 vom 23. März 1915, Seite 379; Nr. 66 vom 20. März 1918, Seite 449, und Nr. 135 vom 17. Juni 1920, Seite 1150). Aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ist ausgetreten Max Knöpfel und seine Unterschrift erloschen. Ferner sind als Vorstandsmitglieder ausgetreten: Wilhelm Walz, Fritz Siegrist und Fritz Brüderlin. Der Vorstand ist neu bestellt und besteht nun aus: Guglielmo De Nardi, Maurer, von Monte-Belluno, in Neu-Paradies, Präsident (bisher); Oskar Rüttimann, Bureauangestellter, von und in Basadingen, Vizepräsident, Aktuar und Kassier; Ernst Frey, Ziegelei-arbeiter, von Mett-Oberschlatt, in Feuerthalen; Ludwig Schneider, Vorarbeiter, von Riedlingen (Württemberg), in Dörlingen (Schaffhausen); Jakob Schär, Vorarbeiter, von Murgenthal, und Ubaldo Giacomini, Maurer, von Colloredo, Prov. Udine (Italien), beide wohnhaft in Neu-Paradies. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

31. August. Leihkasse Ermatingen, Genossenschaft, in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Juli 1921, Seite 1426). Die an Otto Blattner als Geschäftsleiter erteilte Unterschriftsbefugnis ist erloschen.

31. August. Leih- und Sparkasse Ermatingen, Aktiengesellschaft, in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1922, Seite 1996). Die an Otto Blattner als Verwalter erteilte Befugnis zur Führung der Unterschrift ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

Hôtel. — 1923. 3. septembre. Le chef de la maison Octave Villard, à Essertines-sur-Yverdon, est Octave, fils d'Eugène Villard, de Dailens, domicilié à Essertines-sur-Yverdon. Exploitation de l'Hôtel de la Balance.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1923. 23. mai. Sous la raison sociale Caisse Raiffeisen de Sion, Société coopérative, s'est constitué aux termes des articles 678 et suivants du Code fédéral des obligations une société coopérative à garantie mutuelle illimitée, avec siège social à Sion. Les statuts sont datés du 24 mai 1923. La société a pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Le but de la société n'est pas lucratif. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée et domiciliée sur le territoire de la commune de Sion; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.) domiciliées sur le territoire sus-indiqué peuvent aussi être admises dans la société. Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée, emportant adhésion aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: ils répondent solidairement et sur l'ontier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de fr. 5 (cinq francs), et une part d'affaires de fr. 50 (cinquante francs), ils veillent à l'observation des statuts et d'une manière générale à tous les intérêts de la société. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, qui ne doit lui être remboursée ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite, notifiée au moins 3 mois à l'avance, et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a) s'il ne remplit plus les qualités prescrites par les statuts; b) s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de la société; c) s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour le remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Les organes de la société sont: a) le comité de direction composé de trois membres; b) le caissier; c) le conseil de surveillance composé de sept membres; d) l'assemblée générale. La société est engagée légalement par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Le comité est composé comme suit: président: Marcel de Riedmatten, agriculteur, de et à Sion; vice-président: Ulysse Solioz, agriculteur, de et à Sion; secrétaire: Nicolas Délez, directeur de l'hôpital bourgeois de Sion, de Massongex, à Sion.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1923. 30 août. La raison A. Leuba et Cie, Agence des Montres Zénith, société en commandite ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. du 29 janvier 1920,

n° 25, page 171), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

30 août. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite des titulaires:

1. Café-restaurant. — Antoine Racine, Café-restaurant Terminus, au Locle (F. o. s. du c. du 6 juillet 1920, n° 173, page 1296).

2. Laiterie, charcuterie, comestibles. — Samuel Choffet, «Laiterie Modèles», laiterie, charcuterie, comestibles, au Locle (F. o. s. du c. du 24 janvier 1920, n° 21, page 138).

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

31 août. Aux termes d'acte dressé par M^e Georges Vaucher, notaire, à Fleurier, le 13 août 1923, il a été constitué sous la raison sociale Société Immobilière Rue du Collège N° 7, une société anonyme dont le siège est à Fleurier, ayant pour but l'acquisition, la mise en valeur et l'exploitation d'immeubles à Fleurier, ainsi que toutes opérations s'y rattachant, spécialement l'acquisition pour le prix de quinze mille francs d'un immeuble sis à Fleurier, formant l'article cinq cent six (506) du cadastre de Fleurier, appartenant à Madame Marie-Louise Henriod née Jéquier, à Gérard-Jean Jéquier, Pierre Jéquier et Yves André Jéquier, et aux héritiers de Mme Emma Barrelet née Jéquier. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de douze mille francs (fr. 12,000), divisé en trente actions de quatre cents francs (fr. 400) chacune. Les actions sont nominatives. Elles sont entièrement libérées. Toutes publications émanant de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres. Le conseil désigne la personne autorisée à représenter la société et à l'engager à l'égard des tiers. Suivant décision du conseil d'administration du 13 août 1923, est nommé administrateur-délégué ayant seul qualité pour engager la société, Paul Jéquier, industriel, de Fleurier, et domicilié. Les autres membres du conseil d'administration sont Mme Marie-Louise Henriod née Jéquier, sans profession, de Couvet et Neuchâtel, à Cormondrèche, et Mme Alice Jéquier, née Auroi, sans profession, de Fleurier, et domiciliée.

Bureau de Neuchâtel

Papeterie, mercerie, quincaille, maroquinerie. — 1^{er} août. La société en commandite C. Grivaz & Cie, spécialisée d'articles nouveaux en gros, papeterie, maroquinerie, quincaille, nouveautés, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 janvier 1922, n° 21, page 164), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «C. Grivaz & Cie.», à Neuchâtel.

Charles-Michel Grivaz, originaire français, Edouard Gruber, de Neuchâtel, et Willy Buchenel, de Neuchâtel et Fontaines, tous trois domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison C. Grivaz & Cie, une société en nom collectif qui reprend l'actif et le passif de la société «C. Grivaz & Cie» radiée. La société a commencé ses opérations le 1^{er} janvier 1923. Elle donne procuration avec extension au droit d'aliéner ou grever des immeubles (art. 459, al. 2 du C. O.) à dame Rose Grivaz née Guinand, épouse de Charles Grivaz, à Neuchâtel. La société sera engagée vis-à-vis des tiers: a) par la signature individuelle de Charles Grivaz; b) par la signature de Edouard Gruber ou de Willy Buchenel apposée collectivement avec celle de la fondée de procuration Rose Grivaz née Guinand. Papeterie, mercerie, quincaille, maroquinerie en gros. Bureaux: Faubourg de l'Hôpital n° 28.

Genève — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1923. 31 août. Le chef de la maison Maxime Andrié, au Petit-Lancy (Lancy), est Maxime Andrié, de Couvet (Neuchâtel), domicilié au Petit-Lancy, marié sous le régime de la séparation de biens avec Frida, née Reubi. La maison a repris l'actif et le passif de «Andrié et Guggenbühl», au Petit-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 25 juillet 1923, page 1480). Exploitation d'un café-brasserie. Route d'Onex.

Epicerie, etc., entreprise de transports. — 31 août. La maison Eugène Miège, commerce d'épicerie, vins et liqueurs, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 mai 1923, page 891), ajoutée à son genre d'affaires: l'entreprise de transports. Elle a repris l'actif et le passif de la maison «Miège et Vuillet», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 juin 1922, page 1242).

Chapellerie, etc., chemiserie. — 31 août. Le chef de la maison Michel Peretzmann, à Genève, est Michel-Jechil-Usheror Peretzmann, de nationalité russe, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de chapellerie et chemiserie, 30, Rue de Coutance.

Papeterie, etc. — 31 août. La raison E. Heidmann, papeterie et reliures, à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1892, page 906), est radiée ensuite de remise de commerce.

31 août. Dans son assemblée générale ordinaire et extraordinaire du 4 août 1923, dont le procès-verbal a été dressé par M^e F. M. Reihouf, notaire, à Genève, la Société anonyme Raga, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 août 1919, page 1391), a décidé de réduire son capital de cent mille à dix mille francs, par la réduction du montant de chaque action, au porteur, de mille francs à cent francs et immédiatement le capital ainsi réduit a été porté à trente mille francs (fr. 30,000) par l'émission de deux cents actions privilégiées de cent francs chacune, au porteur. Le conseil d'administration jusqu'ici de quatre à cinq membres sera dorénavant composé d'un à cinq membres. Les statuts ont été modifiés en outre sur d'autres points non soumis à la publication. Le conseil d'administration est présentement de trois membres: Arham Nedjati, négociant, actuellement des Eaux-Vives, à Plainpalais; Dikran Arslanian, négociant, d'origine arménienne, actuellement aux Eaux-Vives, déjà inscrits, lesquels ont individuellement la signature sociale et de Marcel Lévy, voyageur de commerce, de Genève, à Plainpalais, ce dernier sans droit à la signature sociale.

Mercerie, etc. — 1^{er} septembre. Le chef de la maison Ernest Maurice, à Plainpalais, est Ernest Maurice, de Plainpalais, et domicilié. Commerce de mercerie, bonneterie, épicerie et primeurs, 35, Boulevard Carl Vogt.

Transports internationaux, etc. — 1^{er} septembre. Société par actions Jean Mesmer (Aktiengesellschaft Jean Mesmer), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 septembre 1921, page 1812). Le conseil d'administration a conféré procuration collective à Otto Fohlmann, de Seon (Argovie), domicilié à Genève et a décidé que la société sera dorénavant engagée par la signature collective de Otto Fohlmann, sus-désigné, et de Edouard Vogler, fondé de pouvoirs (déjà inscrit). En conséquence la procuration individuelle conférée à Edouard Vogler est transformée dans le sens sus-indiqué.

1^{er} septembre. Aux termes de décision d'assemblée générale extraordinaire d'actionnaires en date du 21 août 1923, dont le procès-verbal authentique a été dressé par M^e Adrien Picot, notaire, à Genève, la Société Anonyme «Eclairage Dyna», ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 avril 1922, page 736), a voté sa dissolution et son entrée en liquidation. L'assemblée a nommé liquidateur Marcel Laval, comptable, de nationalité française, demeurant à Plainpalais. Domicile de la liquidation: 89, Rue de Carouge, chez M. Laval.

1^{er} septembre. La Société anonyme du Bâttoir de Peney, ayant son siège à Peney (Satigny), dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 5 avril 1921, page 679, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Société Immobilière de l'Avenue de la Gare, à Lausanne

Emprunts hypothécaires, par délégations, de fr. 100,000 du 14 août 1908, second rang, et de fr. 125,000 du 1^{er} décembre 1911, 3^e rang.

En conformité de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, MM. les porteurs de délégations des susdits emprunts, sont convoqués en assemblée le jeudi, 20 septembre 1923, à 11 heures du matin, au Restaurant de la Cloche, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR :

- Rapport sur la situation de la société.
 - Réduction et conversion éventuelle des deux emprunts.
 - Éventuellement désignation d'un nouveau gérant de la grosse (représentant de la communauté des créanciers).
- Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 20 septembre 1923 par le Bureau fiduciaire Gindrat, 27, Rue de Bourg à Lausanne. Lausanne, le 5 septembre 1923. (V 210)

Pour les gérants des grosses, l'un d'eux :

A. Gindrat.

Société Immobilière de l'Avenue de la Gare à Lausanne :
Le conseil d'administration.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Convention commerciale entre la France et la République Tchécoslovaque

Le «Journal officiel» français du 31 août dernier publie le texte de la convention commerciale conclue entre la France et la République Tchécoslovaque, signée à Paris le 17 août 1923. Cette convention est appliquée, à titre provisoire, à partir du 1^{er} septembre 1923.

La France obtient pour ses produits naturels ou fabriqués, de même que pour ceux de ses colonies, possessions et pays de protectorat, importés dans le territoire de la République Tchécoslovaque, le bénéfice des taux de droits conventionnels stipulés dans la liste A. Ces taux s'entendent sans préjudice des coefficients que la République Tchécoslovaque a établis ou pourrait établir à l'avenir.

Les produits naturels ou fabriqués originaires et en provenance de la France, des colonies, possessions et pays de protectorat français, autres que ceux énumérés à la liste A, seront admis sur le territoire douanier de la République Tchécoslovaque au bénéfice des taux les plus réduits que la République Tchécoslovaque accorde ou pourrait accorder à l'avenir à toute autre puissance.

Les produits naturels ou fabriqués originaires et en provenance de la République Tchécoslovaque énumérés à la liste B seront admis à leur importation en France au bénéfice du tarif minimum.

Les produits naturels ou fabriqués originaires et en provenance de la République Tchécoslovaque énumérés à la liste C bénéficieront, à leur importation en France, des pourcentages de réduction indiqués à la dite liste, lesquels porteront sur l'écart entre les taux du tarif général et ceux du tarif minimum.

Le gouvernement tchécoslovaque réglera, jusqu'à l'introduction éventuelle d'une nouvelle législation, le dédouanement de toutes les marchandises soumises à des droits ad valorem, sur la base des prix réels pratiqués dans le pays d'origine, majorés des frais d'emballage, de transport jusqu'à la frontière tchécoslovaque, d'assurance et de commission.

Le gouvernement tchécoslovaque admettra à l'importation, sans limitation de quantité et sans autres restrictions que celles prévues à l'article 18 de cette convention (prohibitions en vue de la sûreté de l'Etat ou pour des motifs d'ordre sanitaire), les produits originaires et en provenance de France, des colonies, possessions et pays de protectorat français, énumérés à la liste D.

Le gouvernement tchécoslovaque accordera des dérogations pour l'importation des marchandises originaires et en provenance de France, des colonies, possessions et pays de protectorat français, pour les produits énumérés à la liste E dans la limite des contingents dont les conditions d'octroi et de décompte sont établies d'accord entre les hautes parties contractantes.

Pour les produits énumérés à la liste F qui seront soumis, à leur importation dans la République Tchécoslovaque, à la taxe dite de «manipulation», les taux de la taxe applicable sont ceux qui sont portés à la dite liste. La France bénéficiera de toute réduction que, sur ces taux, la République Tchécoslovaque pourrait instituer, soit par mesure autonome, soit par voie de convention commerciale.

Tous produits qui actuellement ne sont pas soumis à la taxe de manipulation, ne pourront être à l'avenir grevés d'une taxe supérieure à 1 % de leur valeur.

Les ressortissants de chacun des deux pays jouiront sur le territoire de l'autre, sous tous les rapports et notamment en ce qui concerne l'établissement, l'exercice du commerce et de l'industrie, leurs biens mobiliers et immobiliers, leurs droits et intérêts, du régime accordé aux ressortissants de la nation la plus favorisée. Ils seront libres d'y régler leurs affaires, soit personnellement, soit par un intermédiaire de leur choix, sans être soumis à cet égard à d'autres restrictions que celles prévues par les lois et règlements en vigueur.

Les hautes parties contractantes reconnaissant que leur législation en matière de commerce, de tarif ou de conventions ne leur permet pas d'envisager dans le présent accord un traitement identique, et qu'il leur est impossible, dans les circonstances actuelles, de ne point réserver la possibilité de modifications afférentes, notamment au régime douanier institué par le présent accord, sont convenues de prévoir une procédure grâce à laquelle elles pourraient éventuellement rétablir l'équilibre des connexions et des avantages échangés, s'il se trouvait rompu au détriment de l'une d'elles.

La convention contient, en outre, des stipulations concernant les prohibitions à l'entrée ou à la sortie, les droits d'aide ou d'octroi, les droits de consommation, les droits de réexportation, de transit, d'entreposage, les certificats d'origine, la protection de la propriété industrielle et des œuvres littéraires et artistiques, la concurrence déloyale, les fausses indications de provenance des produits vinicoles, les voyageurs de commerce et leurs échantillons, etc.

La convention est conclue pour un an, ce délai courant du jour de la mise en vigueur. Elle sera prorogée, par voie de tacite reconduction et par périodes trimestrielles, si elle n'est pas dénoncée par une des hautes parties contractantes, six mois au moins avant l'expiration du premier terme d'un an et deux mois avant l'expiration de chaque période trimestrielle ultérieure.

La dénonciation pourra cependant intervenir en dehors des périodes ci-dessus visées au cas où interviendraient dans le régime douanier, com-

mmercial ou monétaire de l'une des hautes parties contractantes des modifications de nature à altérer l'application de la convention.

Dans ce cas, des négociations seront immédiatement ouvertes, étant entendu que la partie demanderesse reconnaîtra à l'autre le droit de se voir allouer, s'il y a lieu, une juste et équitable compensation. Si ces négociations n'aboutissent pas dans un délai de deux mois, la partie lésée pourrait dénoncer la convention pour prendre fin deux mois après.

La liste A fixant les réductions que la République Tchécoslovaque a accordées sur les droits concernant les marchandises originaires et en provenance de France ou de ses colonies, etc., mentionne entre autres les articles suivants intéressant aussi la Suisse.

N° du tarif tchécoslovaque	Fourcentage de réduction
ex 114	Biscuits sucrés 30 %
ex 119a	Fromages (spécialités françaises) 40 %
ex 127	Chocolats et articles en chocolat 30 %
ex 129	Conserves de légumes 40 %
ex 131	Conserves de truffes, de légumes, de poissons et de gibier 50 %
ex 132	Farines alimentaires, bonbons et condiments 40 %
183 à 186	Fils de coton 20 %
188	Fils de coton conditionnés pour la vente au détail 50 %
225	Fils de laine peignée 30 %
226	Fils de laine cardée 20 %
229	Tissus de laine non spécialement dénommés :
	a) pesant plus de 700 g par m ² 30 %
	b) pesant de 200 à 700 g par m ² 30 %
	c) pesant 200 g et moins par m ² 60 %
242e	Soie teinte en noir ou en couleur 40 %
246	Fils à coudre de soie, etc., conditionnés pour la vente au détail 40 %
247	Articles en soie brodés 40 %
248	Tulle et tissus à façon, tulles, gazes, dentelles, etc. 50 %
249	Tissus à bluter 25 %
250	Tissus en mi-soie non spécialement dénommés 60 %
251	Velours entièrement en soie 50 %
252	Articles à points de maille ou de tricot :
	a) en pièces entières 25 %
	b), c) bas, chaussettes, gants 35 %
	d) autres 25 %
253	Rubannerie de soie :
	a), b) brodée, etc.; en velours, etc. 60 %
	c) autre 40 %
255	Articles en mi-soie brodés, tulles et tissus façon tulle, gazes, etc. 40 %
256	Tissus en mi-soie non spécialement dénommés 50 %
257	Velours en mi-soie 40 %
258	Ouvrages à points de maille ou de tricot en mi-soie :
	a) en pièces entières 25 %
	b), c) bas, chaussettes, gants 35 %
	d) autres 25 %
259	Rubannerie en mi-soie :
	a) b) brodée, etc.; en velours, etc. 50 %
	c) autre 30 %
260	Passenterie et boutons 35 %
268	Chapeaux de dames 45 %
273	Garnitures fabriquées avec cordons, cordonnets, chenilles, passementerie, etc., en soie ou autres matières textiles 25 %
315	Tissus et étoffes à points de maille, etc., combinés avec du caoutchouc 30 %
316	Tissus et articles à points de maille et passementeries élastiques, etc. 30 %
441	Pièces de raccord (fittings) et collets, etc., en fonte malléable 35 %
457	Limes et râpes, etc. 25 %
ex 520	Articles de toutes sortes en aluminium: b) autres 30 %
539a/b	Dynamos et moteurs électriques, pesant par pièce jusqu'à 500 kg 20 %
ex 574	Compteurs de toutes sortes pour automobiles 60 %
ex 589	Horlogerie pour automobiles 25 %
ex 630	Coton hydrophile et pansements 40 %
632	Essences alcooliques aromatiques 40 %
633	Articles de parfumerie 50 %
637b	Savons fins 40 %

Les hautes parties contractantes reconnaissent que l'accord spécial que l'on cherchait à conclure pour favoriser les échanges de matières colorantes tirées du goudron et des encres à imprimer n'a pu être, jusqu'ici, atteint, et sont d'accord pour considérer à nouveau la question si les échanges de vues qui se poursuivent entre leurs industriels ont abouti à des propositions communes avant la date du 1^{er} novembre 1923.

Les deux gouvernements se déclarent enfin disposés à favoriser des échanges de vues ultérieures entre les producteurs de machines textiles des deux pays, un accord satisfaisant n'ayant pu être atteint en cette matière.

En vertu de la clause de la nation la plus favorisée, régissant actuellement les relations commerciales entre la Tchécoslovaquie et la Suisse, les réductions de droits accordées par la République Tchécoslovaque en faveur de marchandises françaises s'appliquent également aux produits analogues suisses. Aux fins de bénéficier de ces réductions, il y a lieu de joindre aux envois des certificats d'origine délivrés par les Chambres de commerce suisses compétentes.

Des renseignements complémentaires seront donnés, sur demande par le Département de l'Economie publique, Division du commerce, à Berne.

Abrechnungstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale (Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Genève, Lausanne, Neuchâtel, St. Gallen und Zürich)

	1922	1923	
	Fr.	Fr.	
Januar	825,590,425.70	821,539,983.23	Janvier
Februar	868,963,362.03	823,087,372.03	Février
März	821,569,458.38	871,448,502.40	Mars
April	690,013,714.24	957,649,594.45	Avril
Mai	893,048,662.76	978,906,794.09	Mai
Juni	857,375,309.67	902,524,424.39	Juin
Juli	821,036,890.88	1,046,407,911.40	Juillet
August	701,977,327.47	936,659,402.28	Août
September	735,961,423.30	—	Septembre
Oktober	1,097,114,201.44	—	Octobre
November	1,067,474,914.25	—	Novembre
December	901,102,509.76	—	Décembre
Januar/August	6,479,574,151.13	7,883,218,934.27	Janvier/Août
Ganzes Jahr 1922	10,231,227,199.88	—	Année 1922

Annoncen-Regel:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regle des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee

Einladung zur 26. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 17. September 1923, nachmittags 14 Uhr 45, im Hotel Bahnhof in Sursee

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Versammlung vom 28. September 1922.
2. Eröffnung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Rechnung pro 1922/23. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorbericht liegen vom 8. September 1923 an im Bureau der Fabrik in Sursee, sowie in unsern Filialen in Zürich, Bern, Luzern, Basel, St. Gallen, Lausanne und Genf zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit dem 15. September 1923, abends 16 Uhr, bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel, Crivelle & Cie. in Luzern, der Tit. Luzerner Kantonalbank in Luzern und deren Filialen in Sursee, Willisau, Hochdorf und Schüpfheim, sowie im Bureau der Fabrik in Sursee entgegengenommen werden. (4915 Lz) 2463

Sursee, den 6. September 1923.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: J. Fellmann.

Seitenfabrik Hochdorf A.-G. in Hochdorf

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 29. September 1923, nachmittags 3 1/4 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft in Hochdorf, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1922/23, sowie des Revisorenberichtes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes und die Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen.

Jahresrechnung und Bilanz, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 20. September an im Bureau der Gesellschaft zuhanden der Aktionäre aufgelegt. (4900 Lz) 2464

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bis zum 25. September 1923 von der Leitung der Gesellschaft in Hochdorf gegen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt. Der Ausweis kann durch ein vom Aktionär unterzeichnetes Nummernverzeichnis geleistet werden.

Hochdorf, den 4. September 1923.

Der Verwaltungsrat.

6% Staatsanleihen des Kantons Zürich von 1920

Kapitalrückzahlung auf 30. November 1923

Infolge der heute gemäss den Anleihebedingungen stattgefundenen Verlosung gelangen aus dem oben genannten Anleihen nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung:

11	59	130	141	159	212	227	229	237	283
299	333	356	387	397	445	461	473	488	490
494	519	529	621	639	668	684	827	828	830
877	891	937	1060	1092	1099	1101	1140	1219	1234
1251	1309	1322	1361	1365	1370	1378	1383	1428	1537
1561	1585	1616	1644	1652	1706	1723	1729	1772	1897
1983	2024	2092	2093	2111	2114	2118	2208	2320	2567
2586	2796	2961	2967	2969	3019	3021	3166	3171	3226
3287	3418	3442	3500	3541	3575	3613	3688	3691	3709
3720	3788	3824	3827	3844	3859	3885	3979	3980	4032
4052	4083	4200	4205	4242	4343	4381	4518	4540	4643
4723	4950	5040	5072	5098	5121	5128	5131	5135	5154
5176	5177	5233	5235	5237	5262	5276	5289	5396	5413
5476	5518	5526	5547	5610	5626	5680	5690	5718	5746
5880	5901	5948	5955	5977	6001	6084	6164	6245	6264
6299	6318	6350	6356	6389	6392	6405	6447	6451	6476
6526	6529	6535	6576	6580	6672	6768	6773	6811	6884
6917	6953	6964	7063	7085	7096	7138	7482	7508	7510
7574	7575	7621	7641	7652	7660	7662	7673	7700	7732
7856	7946	7957	7962	7973	8000	8010	8115	8125	8128
8156	8196	8201	8205	8246	8285	8297	8309	8315	8415
8479	8493	8528	8533	8574	8581	8582	8600	8625	8665
8666	8676	8800	8856	8857	8879	8880	8890	8894	8897
8961	8985	8996	9053	9112	9116	9131	9175	9201	9346
9372	9410	9482	9490	9745	9822	9865	9890	9940	9983

Die Einlösung vorbezeichneter 250 Obligationen im Gesamtbetrag von 250,000 Franken erfolgt am 30. November 1923 bei folgenden Banken: Zürcher Kantonalbank mit ihren Filialen und Agenturen; bei den Mitgliedern des Verbandes schweizerischer Kantonalbanken, sowie bei folgenden Banken: Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Aktiengesellschaft Leu & Cie., Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank, Basler Handelsbank, Comptoir d'Escompte de Genève, Union Financière de Genève. 2453

Nach dem 30. November 1923 hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Zürich, den 29. August 1923.

Die Finanzdirektion:
Dr. Ad. Streuli.

Familien-Pension Beaux-Arts 19 Neuenburg

in nächster Nähe der Handelsschule und Universtät. Schöne sonnige Zimmer und soignierte Küche - Mässige Preise. - Prospekt auf Verlangen.

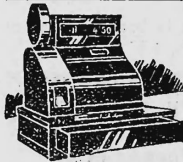
-2449

A. Freiburghaus, Küchenchef.

F. Barfuss, Sensal, Bern

Engsingerstrasse 32, Thunplatz

Ältestes diskretes Bureau in Vermittlung von **Grosswärem für Handel u. Industrie.** Hat fortwährend grosse Kapitalangebote aus der ganzen Schweiz in Vermittlung. (5849 Y)



Neue Modelle

mit gedruckter Quittung
Kontrollstreifen
automatischer Addition

Fr. 1000

NATIONAL CASH REGISTER CO. LTD

Werdmühlstr. 10 ZÜRICH Telefon S. 197

Hotel Monopol-Metropole A.-G. Luzern

Bekanntmachung

Der per 30. Juni 1923 fällig gewesene Obligationenzins (Coupon Nr. 8) gelangt ab 10. Sept. nächsthin bei der Luzerner Kantonalbank und der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern zur Auszahlung. -2465

Luzern, den 5. September 1923.

Hotel Monopol-Metropole A.-G.
Der Verwaltungsrat.

Bénéfice d'inventaire

Le Juge d'instruction pour l'arrondissement de Sion, vu le bénéfice d'inventaire demandé au sujet de la succession de feu M. le conseiller aux Etats **Joseph Ribordy**, quand vivait domicilié à Sion, invite tous les créanciers et les débiteurs de cette succession, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, à consigner, les uns leurs prétentions et les autres leur dû, au greffe de notre tribunal, tenu par l'avocat J. Calpini, à Sion, dans un délai expirant le 7 octobre 1923, à peine de droit. Les non-consignants sont rendus attentifs aux conséquences légales d'un défaut de consignation (art. 590 C. c. s.) Sion, le 4 septembre 1923.

-2454-

Le Juge d'instruction: A. Slied.

Schweiz. Gasglühlicht-Aktiengesellschaft

XXVIII. ordentliche Generalversammlung

Montag, den 17. September 1923, vormittags 11 Uhr, im Restaurant DU NORD, I. Stock, Bahnhofplatz, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Schlussnahme über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates. (3436 Z) 2467
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 7. September 1923 an im Bureau der Gesellschaft, Talstrasse 27, Zürich 1, zur Einsicht der Aktionäre auf, wo auch die Stimmkarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz (Nummernangabe) bezogen werden können.

Zürich, den 5. September 1923.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière de l'Avenue de la Gare à Lausanne

Assemblées générales ordinaire et extraordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblées générales ordinaire et extraordinaire, le **jeudi 20 septembre 1923, à 15 heures, au Restaurant de la Cloche, à Lausanne.**

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

1. Opérations statutaires.
2. Propositions diverses.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 10 septembre au Bureau fiduciaire Adrien Gindrat, 27, rue de Bourg, à Lausanne.

Aussitôt après l'assemblée générale ordinaire, s'ouvrira l'assemblée générale extraordinaire, avec l'ordre du jour suivant:

Modifications aux statuts.

Les cartes d'admission à ces deux assemblées sont délivrées sur présentation des actions ou des certificats de dépôt, par le Bureau fiduciaire A. Gindrat sus-nommé. (13725 L) 2460

Lausanne, le 5 septembre 1923.

Le conseil d'administration.